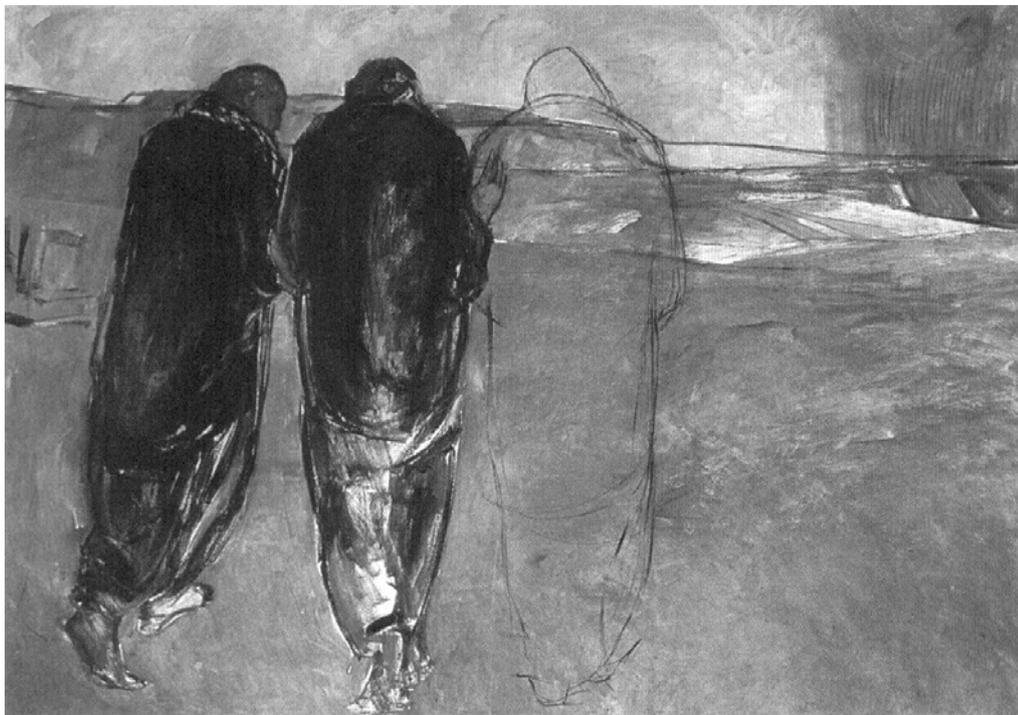


Die Reise nach Emmaus

Dies war der **Bibeltext** für den ersten Gottesdienst zu unserem Konfirmandenunterricht. Pastor Karpa hatte dazu ein **Bild vom Dia** projiziert : Zwei Männer gehen durch eine einsame Landschaft. Sie sind gebückt und bedrückt, und ihre Kleidung ist schwarz. Aber neben ihnen erscheint der **Umriss eines dritten Mannes**. Es ist wirklich nur ein Umriss, aber ganz klar als Mensch zu erkennen. (Das Bild ist von Janet Brooks-Gerloff, aus der Abtei Kornelimünster 1992)

Wer ist das ? Ich weiß es.



Es war der **Sonntag von Jesu Auferstehung**. Aber nicht alle Jünger glaubten, was die Frauen von dem leeren Grab erzählt hatten; sie meinten noch, Jesus sei einfach tot und verloren, und die Frauen hätten sich täuschen lassen. Diese Jünger waren sehr traurig und mutlos nach Jesu Kreuzigung.

Zwei von ihnen gingen am Nachmittag von **Jerusalem nach Emmaus** - das ist ein Dorf etwa zehn Kilometer entfernt. Die Jünger sprachen von nichts anderem als davon, dass Jesus jetzt tot sei und was sie machen sollten. Sie waren wirklich sehr ratlos.

Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen weiter; aber die Jünger **erkannten ihn nicht**. Jesus fragte sie : „**Was redet ihr denn so aufgeregt, und warum seid ihr so betrübt ?**“ Da entgegneten die Jünger : „**Bist du denn der Einzige, der nicht Bescheid weiß, was passiert ist ? Unser Herr Jesus ist hingerichtet worden; vor zwei Tagen wurde er gekreuzigt. Wir hatten immer gehofft, er würde Israel befreien und Gottes Reich errichten. Und jetzt ist er tot - wir haben alles verloren !**“ Jesus hakte nach : „**Seid ihr denn ganz sicher, dass er tot ist ? Er hat doch immer gesagt, er würde wieder auferstehen ?**“

Die Jünger meinten : „Na ja, ein paar Frauen, die heute früh nach dem Grab schauen wollten, haben ihn nicht mehr gefunden. Sie sagten, zwei Engel hätten ihnen erzählt, dass Jesus von den Toten freigekommen ist. Aber wie kann man so etwas glauben !“ Da rief Jesus aus : „Ihr versteht auch gar nichts ! **Es steht doch in der Heiligen Schrift**, dass der Erlöser zuerst sterben musste, um wieder aufzuerstehen. Das ist alles richtig so, und ihr solltet nicht zweifeln.“ Diese Worte trösteten die Jünger; aber immer noch erkannten sie Jesus nicht.

Nun waren sie bei der Herberge angekommen. Die Jünger wollten den „fremden Mann“ nicht gehen lassen, der so verständnisvoll mit ihnen gesprochen hatte. Sie sagten : „**Bleib doch bei uns !** Es ist schon spät, und wir können zusammen zu Abend essen.“ Jesus nahm die Einladung an. Als sie **zusammen zu Tisch** saßen, brach er das Brot auf die gleiche Weise wie beim letzten Abendmahl vor der Kreuzigung.



auf einer Darstellung des italienischen Malers Caravaggio

Da **erkannten die Jünger ihn** auf einmal und freuten sich sehr. Doch im gleichen Augenblick war Jesus verschwunden.

Die beiden sagten sich : „Merkwürdig, dass wir ihn nicht früher erkannt haben ! Das konnte doch nur Jesus sein - so wie er uns getröstet hat und uns Gottes Wort erklärte.“ Sie kehrten sofort nach Jerusalem zurück, um den anderen Jüngern von der Erscheinung zu erzählen. Von da an kam Jesus noch vierzig Tage lang zu seinen Freunden zurück. (Lukas-Evangelium Kap. 24, Verse 11-35)